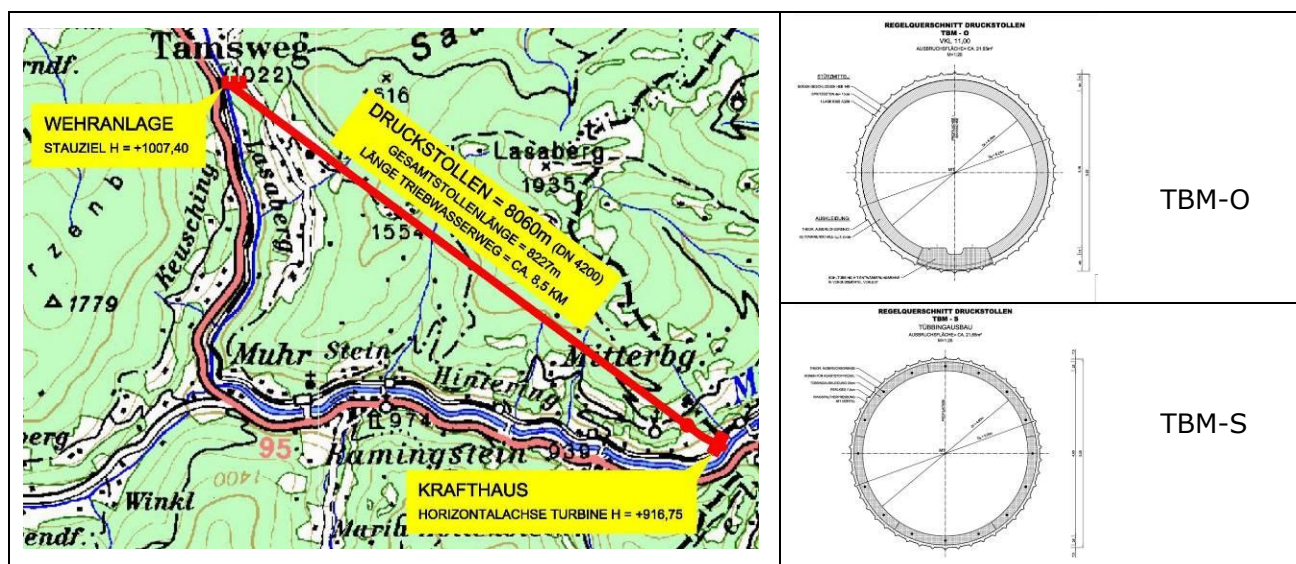


Projekt	Kraftwerk Kendlbruck
Auftraggeber	Salzburg AG (Ansprechpartner: Hr. DI Seiwald)
Tätigkeit	2009 - dato Geotechnische Beratung; statische Berechnungen; Einreichplanung Erstellung erweitertes Vorprojekt (abgeschlossen) Einreichprojekt (in Bearbeitung)
Gesamtkosten	€ 45 Mio. (Bau)
Technische Daten	Wehranlage und Stauraum Druckstollen L = rd. 8.200 m Kraftabstieg samt Krafthaus Jahresarbeitsvolumen 133 GWh



Zusammenfassung

Das Projekt sieht die Fassung der Mur unterhalb von Tamsweg und deren Abarbeitung zwischen Kendlbruck und Predlitz-Turrach vor.

Die Triebwasserführung erfolgt in einem rd. 8,2 km langen Stollen. Als Kraftabstieg ist eine eingegrabene Druckrohrleitung vorgesehen, welche anschließend im Krafthaus mündet.

Die Anlage besteht im Wesentlichen aus folgenden Teilen:
Wehranlage samt Stauraum, Einlaufbauwerk, Entsander, Druckstollen, Wasserschloss, Apparatekammer, Rohrstollen, Kraftabstieg, Krafthaus und Unterwasserkanal.

Geologie: Einachgneise (Gneise und Schiefergneise), Granatglimmerschiefer (quarzreich), kurze Lockermaterialstrecken (Moräne)

Es wurden im Zuge der Vorprojektserstellung für die unterschiedlichen Anlagenteile geotechnische Überlegungen und bereichsweise statische Berechnungen durchgeführt (z.B. für Positionierung Krafthaus).

Ferner wurden mögliche Baumethoden des Stollens und des Kraftabstieges untersucht. Ein Baukonzept mit Bauablauf ausgearbeitet sowie eine detaillierte Massen- und Kostenschätzung erstellt. Dabei wurde im Besonderen auf die Varianten Druckstollenauskleidung mit Tübbingem bzw. Innenschalenbeton eingegangen.

In weiterer Folge gilt es - aufbauend auf die bereits erstellten Vorprojektsunterlagen (erweitertes Vorprojekt) - die Einreichunterlagen zu erarbeiten.